

Gebührenkalkulation für die Abwassergebühren 2006

Inhalt:	I. Allgemeines
	II. Kostenermittlung
	1. Laufende Kosten
	2. Kalkulatorische Kosten
	III. Gebührensatzermittlung

I. Allgemeines

Für die Inanspruchnahme der gemeindlichen Abwasseranlagen erhebt die Gemeinde Ostbevern Benutzungsgebühren gem. § 6 des Kommunalabgabengesetzes (KAG NW) i.V.m. der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Ostbevern in der Fassung vom 17.12.04.

Das Gebührenaufkommen soll so hoch veranschlagt werden, dass die voraussichtlich anfallenden Kosten gedeckt werden. Kosten in diesem Sinne sind die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten. Dieses sind im wesentlichen die Kosten der laufenden Verwaltung, der Betriebsführung und die kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen.

Die derzeitige Gebühr beträgt 2,70 €/m³ Abwasser.

II. Kostenermittlung

1. Laufende Kosten

Der Gebührenkalkulation liegen die ermittelten Ansätze des Haushaltsplanentwurfes für 2006 für den Sonderhaushalt "Abwasserwerk" zugrunde. Die laufenden Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Personalkosten

Personalkosten direkt	180.800 €	180.800 €
-----------------------	-----------	-----------

Materialaufwand

a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren

- Stromkosten:	- Kläranlage	41.400 €	
	- Pumpwerke	13.000 €	
- Flockungsmittel		18.000 €	
- Störmeldeeinrichtung		500 €	72.900 €

b) bezogenen Leistungen:

- Unterhaltung Klärwerk		82.700 €	
	davon Klärschlamm Entsorgung:	40.000 €	
- Unterhaltung Kanäle			
	Kanalreinigung	30.000 €	
	Reparaturen	10.000 €	
	Kamerauntersuchungen	7.000 €	
	Sonstiges	1.500 €	48.500 €
- Unterhaltung Entwässerungsgräben/RHB		5.000 €	
- Unterhaltung Pumpwerke		11.000 €	147.200 €

Sonstige betriebliche Aufwendungen

- Querschnittsämer	43.100 €
--------------------	----------

- Fortschreibung Kanalkataster	7.300 €	
- Versicherungen	19.000 €	
- Abwasserabgabe	15.000 €	
- Erschwererbeitrag	27.000 €	
- Klärschlammfonds	100 €	
- Anteilige Personalkosten (Gemeindehaushalt)	127.500 €	
- Bürobedarf, Telefon, Arbeitskleidung	6.000 €	
- Kosten der EDV	6.000 €	
- Beratungskosten	9.000 €	
- Kfz	2.000 €	
- Öffentlichkeitsarbeit / Inserate	200 €	
- Miete Büroräume	1.900 €	
- Sonstige Kosten (u.a. Sitzungsgelder, Pacht)	4.200 €	268.300 €
Steuern		200 €
Summe laufende Kosten:		<u>669.400 €</u>

Erläuterungen:

In dem Ansatz für **Personalkosten** sind 3 Vollzeitkräfte, ein Auszubildender sowie ein in Altersteilzeit befindlicher Mitarbeiter enthalten. Allgemeine und tarifliche Erhöhungen sind bei der Kostenermittlung berücksichtigt worden. Die Ansatzserhöhung bei den direkten Personalkosten um rd. 20 T€ gegenüber 2005 beruht darauf, dass in 2005 für den Nachfolger von einem in Altersteilzeit befindlichen Mitarbeiter in 2005 lediglich Kosten für 1/2 Jahr einkalkuliert waren.

Der Ansatz für **Materialaufwand** steigt um rd. 6 T€ Ursache sind zum einen höhere Kosten für Flockungsmittel (+ 6 T€). Des weiteren werden für die Kamerauntersuchungen (+4 T€) und für die Unterhaltung der Entwässerungsgräben/RHB (+ 3 T€) höhere Ansätze benötigt. Gesenkt werden können dagegen voraussichtlich die Unterhaltungskosten im Klärwerk (- 5 T€).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** werden voraussichtlich gegenüber dem Vorjahr um rd. 5 T€ geringer ausfallen. Dieses ist vor allem darin begründet, dass die anteiligen Personalkosten aufgrund der Abwasserkooperation (TEO) geringer ausfallen.

Im übrigen wird auf die Erläuterungen im Wirtschaftsplan 2006 verwiesen.

2. Kalkulatorische KostenAbschreibungen

Die Abschreibungen werden auf der Grundlage von Anschaffungs- und Herstellungswerten ermittelt und berechnen sich für 2006 wie folgt:

	Anlagegruppe			Summe
	Kanäle	Bauten	Technik	
Stand 31.12.2004	14.950.879 €	4.356.423 €	2.037.909 €	21.345.211 €
<u>Zugänge</u>				
Investitionen 2005:				
- Am Haarhaus	80.000 €	0 €	0 €	80.000 €
Summe Zugänge	80.000 €	0 €	0 €	80.000 €
Gesamtsumme:	15.030.879 €	4.356.423 €	2.037.909 €	21.425.211 €
Abschreibungsätze:	2,5%	3,0%	8,0%	
Abschreibungen	375.772 €	130.693 €	163.033 €	669.497 €

Die Abschreibungen für 2006 betragen voraussichtlich : **669.400 €**

Zinsen

Die Verzinsung des aufgewandten Kapitals setzt sich zusammen aus Zinsen für das von der Gemeinde Ostbevern in das Abwasserwerk eingebrachte Kapital sowie den tatsächlich aufzubringenden Fremdkapitalzinsen für die vom Abwasserwerk aufgenommenen Kredite bei Kreditinstituten.

Die Zinsen für das Fremdkapital entsprechen den tatsächlich zu zahlenden Kreditzinsen.

Die Fremdkapitalzinsen für 2006 setzen sich wie folgt zusammen:

a) Aufgenommenes Fremdkapital:	3.852.749 €	dafür Zinsen:	193.800 €
(voraussichtlicher Stand 31.12.05)			
b) Kreditaufnahmen in 2006:	0 €	dafür Zinsen rund:	0 €
Fremdkapitalzinsen gesamt:			193.800 €

Das von der Gemeinde Ostbevern eingebrachte Kapital setzt sich zusammen aus dem Stammkapital von rd. 0,511 Mio.€(1 Mio.DM) sowie eines internen langfristigen Darlehens an das Abwasserwerk von rd. 1,38 Mio.€(2,7 Mio.DM). In der Bilanz (Passivseite) für 2004 ist das Stammkapital unter Punkt "A, I. Stammkapital" und das Darlehen unter Punkt: "D, 3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde" (abzgl. der gewährten Kassenkredite) dargestellt. Sowohl für das Stammkapital als auch für das langfristige Darlehen wird ein unveränderter Zinssatz von 6,5 % zugrunde gelegt.

Die Zinsen berechnen sich wie folgt:

		Zinssatz	Zinsen
a) Stammkapital:	511.292 €	6,5%	33.234 €
b) Darlehen der Gemeinde:	1.380.488 €	6,5%	89.732 €
Insgesamt			122.966 €

III. Gebührensatzermittlung

Als Maßstab für die Abwassergebühr dient der Kubikmeter bezogenes Frischwasser. Aufgrund der Vorjahresverbrauchswerte wird für 2006 ein Frischwasserverbrauch von insgesamt rund **365.000 m³** prognostiziert.

Bei der Gebührensatzermittlung werden die ermittelten Gesamtkosten um die Erlöse vermindert und auf die Maßstabseinheiten verteilt.

Kosten

Laufende Kosten gem. Ziffer II.1	669.400 €
Kalk. Abschreibungen gem. Ziffer II.2.	669.400 €
Kalk. Zinsen gem. Ziffer II.2.	
a) Fremdkapitalzinsen	193.800 €
b) Verzinsung des von der Gemeinde eingebrachten Kapitals	122.966 €
Gesamtkosten	<u>1.655.566 €</u>

Erlöse

Zinsen	35.000 €
Erstattung des UA 7010	2.000 €
Erstattung des UA 6300 = 20 % der ansatzfähigen Kosten H.v. 1.349.966 €	270.000 €
Einnahmen aus Auflösung der Baukostenzuschüsse	168.600 €
Auflösung von Rückstellungen / Gewinnvortrag aus Vorjahren	100.000 €
Gesamterlöse	<u>575.600 €</u>

Ansatzfähige Kosten für die Erstattung des Gemeindehaushalts 1.349.966 €
(Gesamtkosten ./ . Gesamterlöse ausser Erstattung UA 6300)

Umlagefähige Kosten 1.079.966 €
(Gesamtkosten ./ . Gesamterlöse)

Maßstabseinheiten 365.000 m³

Gebührensatz (Umlagefähige Kosten : Maßstabseinheiten) 2,95 €/m³

Es wird empfohlen, den Gebührensatz von 2,70 €/m³ Abwasser um 0,25 €/m³ auf 2,95 €/m³ zu erhöhen.

Bei der Erstattung des UA 6300 i. H. v. 270.000 € handelt es sich um den pauschalen Öffentlichkeitsanteil von 20% der Gesamtkosten für die Entwässerung der öffentlichen Verkehrsflächen abzgl. den Erlösen aus Zinsen, den Erstattungen des UA 7010, den Erlösen aus Auflösungen der Baukostenzuschüsse sowie abzgl. der tlw. Auflösung der Rückstellungen.

Die Erstattung des UA 7010 erfolgt für die Klärschlammablieferung am Klärwerk für den aus dem nicht kanalisierten Außenbereich stammenden Klärschlamm aus Grundstückskläreinrichtungen.

Kalkulation aufgestellt:

Ostbevern, den 09.11.2005

Der Bürgermeister

I. A.